

<https://principia-scientific.com/putin-orders-destruction-of-all-covid-19-vaccines-in-russia/>

Der russische Präsident Wladimir Putin hat die Vernichtung aller Covid-19-Impfstoffvorräte auf russischem Boden angeordnet.

Er beruft sich dabei auf einen unbestreitbaren Zusammenhang zwischen dem so genannten "Moskauer Vax" und einem plötzlichen Anstieg von HIV-Infektionen bei geimpften Personen, so FSB-Agent Andrei Zakharov gegenüber Real Raw News

Obwohl Putin keine offizielle Ankündigung gemacht hat, hat er seine rechte Hand, Verteidigungsminister Sergej Schoigu, damit beauftragt, **Krankenhäuser, Kliniken und Apotheken von den Impfstoffvarianten Sputnik und CoviVac zu säubern.** Das Militär wird dafür sorgen, dass die Vorschriften eingehalten werden, indem es Impfstoffdepots überprüft und Stichproben durchführt. Wie Präsident Trump wurde auch Putin durch eine Lüge getäuscht. Ein globales Konsortium aus hinterhältigen Ärzten, Gesundheitsfachleuten und Handlangern der Regierung hat ein überzeugendes Märchen über ein Virus gesponnen, das die Welt verwüsten würde, wenn nicht so schnell wie möglich Impfstoffe entwickelt würden, um die Bevölkerung zu impfen.

Die WHO hatte das russische Gesundheitsministerium infiltriert und Agenten des Bösen in den Ministerrat und die Staatsduma eingeschleust, und die westliche Propaganda - Märchen von Menschen, die an Covid erkrankt waren und tot auf der Straße lagen - drang durch die einst sicheren Grenzen Russlands.

Kein Land war gegen die aufwändigste Desinformationskampagne in der Geschichte der Menschheit gefeit. Am 2. Dezember 2020 startete Russland sein erstes Massenimpfungsexperiment, wobei es andere Länder übertraf und in der ersten Woche 6,9 Millionen Impfdosen auslieferte. Bis zum 21. Juni 2022 haben 81,5 Millionen Menschen mindestens eine Dosis erhalten, wobei 74,3 Millionen vollständig geimpft sind. Im Westen und in Russland traten bei den Geimpften Nebenwirkungen wie Herzbeschwerden, Krampfanfälle und Blutgerinnsel auf, und viele starben zu Hause, am Arbeitsplatz oder auf der Straße. "Die amerikanische CIA ist genial. Als sich das harmlose Covid ausbreitete, erfanden sie Geschichten über viele Tote, um uns alle dazu zu bringen, um den Impfstoff zu betteln. Als dann die Impfstoffe kamen, fingem wir tatsächlich an zu sterben, und die Regierungen konnten es auf Covid schieben, nicht auf die Impfstoffe. Das war ein so raffinierter Plan, dass die Welt ihn geglaubt hat", sagte Zakharov.

Im Dezember 2022 meldete das Gesundheitsministerium einen dramatischen, landesweiten Anstieg der HIV-Infektionen bei Personen, die drei oder mehr Covid-19-Impfungen erhalten hatten und nicht der Standard-Demografie entsprachen - Homosexuelle und Nadelbenutzer. Zwischen 2015 und 2019 gab es in Russland durchschnittlich 16.000 Neuinfektionen pro Jahr. Im Jahr 2022 wird diese Zahl auf 63.000 hochschnellen, wenn man zölibatäre, nicht drogengebrauchende Personen einbezieht. Wladimir Putin, so Sacharow, sei zu der unausweichlichen Schlussfolgerung gelangt, dass Impfstoffe die Entwicklung von HIV und AIDS verursachen können. Die Beweise waren unanfechtbar: Je mehr Impfungen eine Person erhielt, desto größer war die Wahrscheinlichkeit, sich

mit HIV zu infizieren. Putin sah in diesem Zusammenhang mehr als nur einen Zufall - der Impfstoff war darauf zugeschnitten, das erworbene Immundefizienzsyndrom zu verursachen.

"Eine gefälschte Krankheit bringt die Menschen dazu, sich einen Impfstoff zu besorgen, der ihnen echte Krankheiten beschert", sagte Sacharow. "Nur satanische Menschen können sich das ausgedacht haben. Für Präsident Putin ist dies eine sehr persönliche Angelegenheit". Putin, so fügte er hinzu, sei "reinblütig" oder ungeimpft geblieben, aber bei **einer seiner Töchter wurde zwei Wochen nach ihrer dritten Impfung HIV diagnostiziert**. "Präsident Putin hat ihr gesagt, sie solle sich nicht mehr impfen lassen, aber sie ist verwestlicht, sie hat die Lügen akzeptiert und muss nun ihr ganzes Leben lang Medikamente nehmen. Das hat Präsident Putin wütend gemacht", sagte Zakharov.

Die Diagnose der Tochter war der letzte Strohalm. Am Mittwoch ordnete Putin die Vernichtung von Covid-19-Impfstoffen an und verbot alle Impfstoffimporte. Unserer Quelle zufolge hat das russische Militär bereits Impfstoffe in Krankenhäusern in Moskau, Sankt Petersburg, Kasan, Tscheljabinsk, Samara, Nischni Nowgorod und Saratow vernichtet und war gezwungen, Krankenhauspersonal, das sich der Impfstoffsäuberung widersetzte, "niederzuschlagen".

Berichten zufolge wird Putin nicht eher ruhen, bis jede Ampulle zerschlagen ist. Außerdem hat Putin die Hinrichtung von 130 Wissenschaftlern angeordnet, die für die Entwicklung der Sputnik-Impfstoffe verantwortlich waren. "Hier bringen wir die Schuldigen nicht vor Gericht - Zeitverschwendung. Warum Zeit verschwenden, wenn wir wissen, dass sie schuldig sind. Wir gehen mit diesen Angelegenheiten sehr streng um", sagte Zakharov. Abschließend fragten wir Zakharov, ob Putin solch drastische Maßnahmen angeordnet hätte, wenn bei seiner Tochter nicht HIV diagnostiziert worden wäre.

"Nein, er würde sich immer noch um diese Kriminellen kümmern. Aber ihre Diagnose hat seinen Hass auf diese bösen Menschen verdeutlicht. In Russland wird es keine Impfstoffe mehr geben", sagte er.